

v. Bindemann.

- [1] 1520, **Sonnabend nach Francisci** (6. Oktober), **Friedland.** (VIII. 59.)

Joachim I. v. Biberstein belehnt die Brüder Merten, Caspar und Baltzer v. Bindemann mit dem Dorfe Ebersdorf sammt dazugehörigem Vorwerk, dem neben dem genannten Dorfe gelegenen Vorwerke Rosenhayn und dem Dorfe Göhe mit der Mühle und den Hainen, wie sie es von seinen Vorfahren zu Lehen gehabt. Sie sind insbesondere berechtigt, im Dorfe Ebersdorf frei zu brauen, zu schänken, zu schlachten, zu backen und allerlei Handwerk durch Tuchmacher, Schmiede, Schuster, Schneider und andere nach Nothdurft und Wohlgefallen zu betreiben.

- [2] 1550, **Montag nach Maria Lichtmess** (4. Februar), **Friedland.** (I. 18 v.)

Johann V. und Christoph Gebrüder v. Biberstein belehnen den Hans v. Bindemann zu Ebersdorf nach vollzogener Theilung mit seinen Vettern, den Brüdern Merten, Georg und Maximilian v. Bindemann, als väterlichem Antheil mit dem Dorfe Ebersdorf, dem Vorwerk Rosenhayn, einer halben Hube, „Geniesser“ genannt, bei Göhe und einer Wiese bei Bunzendorf, die vorher Albrecht v. Grieslau besessen hat.

- [3] 1550, **Montag nach Maria Lichtmess** (4. Februar), **Friedland.** (I. 35.)

Johann V. und Christoph Gebrüder v. Biberstein belehnen die Brüder Merten und Maximilian und (den ausländischen) Georg v. Bindemann als ihnen zugefallenen Antheil mit den Dörfern Göhe, Wünschendorf und Nodelsdorf (Nadelsdorf) und einer Wiese beim Zeiskenberge. (Vergl. Regest No. 45.)

- [4] 1558, **Samstag nach Trium regum** (8. Januar), **Sagan.** (I. 20 v.)

Die Rätthe der Regierung zu Sagan belehnen im Namen des Markgrafen Georg Friedrich v. Brandenburg, Herrn der Biberstein'schen Herrschaften Sorau, Muskau, Triebel und Friedland, den Hans v. Bindemann mit Ebersdorf und Zugehör in demselben Umfange, wie oben im Regest No. 2 angeführt.

- [5] 1559, **Dienstag nach dem Dreikönigstag** (10. Januar), **Friedland.** (I. 119 v.)

Friedrich v. Rädern belehnt den Hans v. Bindemann mit dem Gute und Ritterstzze Ebersdorf.

- [6] 1559, **am Tage omn. sanet.** (1. November). (I. 109.)

Friedrich v. Rädern belehnt den Hans v. Bindemann zu Ebersdorf mit 2 Wiesen an der Wittig, beim Zeiskenberge im Gute Friedlanz gelegen.

- [7] 1565, **16. September, Ebersdorf.** (II. 7.)

Hans v. Bindemann sucht nach dem Ableben des Oberlehensherrn Friedrich v. Rädern († 3. März 1564) die Lehenfolge bezüglich des Gutes Ebersdorf.